

Nanas

suchen ein

Zuhause



Grußworte

Die Nanas werden in diesem Jahr 50 Jahre alt. Aber von wegen: Lack ab. Sie sind frisch, frech und furios wie je zuvor - und das, weil sie sich immer wieder neu erfinden. Die von Bremer Gewerkschaftsfrauen modellierten prächtig-prallen Körper beweisen es: Der Nanaismus ist hochaktuell. Jede der farbenfrohen Figuren trägt eine kraftvolle Botschaft vor sich her, die nicht nur das Frausein reflektiert, sondern einen gesellschaftspolitischen Anspruch formuliert. Gut so. Lust und List finden in den Nanas so unkompliziert zusammen, dass diejenigen, die Nanas ersteigern, zu beneiden sind.

Christian Weber, Präsident der Bremischen Bürgerschaft

Die Nanas stehen für Lebensfreude und Selbstbewusstsein – und ich kann den ver.di-Frauen nur gratulieren, dass sie es aufs Neue verstehen, mit der Energie und dem Licht dieser Frauenskulpturen für diejenigen zu werben, die nicht im Licht stehen, bei denen Freude und Energie nicht so häufig vorkommen: arme, insbesondere obdachlose Frauen. Sie brauchen unsere besondere Unterstützung. Die Einrichtung „Frauenzimmer“ der Inneren Mission leistet hier sehr wertvolle Arbeit. Ich hoffe und wünsche, dass die Nanas reißenden Absatz finden – und das „Frauenzimmer“ viel Geld bekommt! Danke an die ver.di-Frauen für diese wunderbare Aktion!

Ulrike Hauffe, Landesfrauenbeauftragte

Versteigerung

Dienstag, 25.11.2014, 13.00 Uhr

zugunsten der Einrichtung

„Frauenzimmer“

der Inneren Mission Bremen e. V.

**im Foyer der Bremischen
Bürgerschaft**

Es werden auch per eMail Vorabgebote angenommen unter :

verdi.iki@uni-bremen.de oder riwana@uni-bremen.de

Das Erstgebot beträgt je Nana 99 €

Unter dem Projektmotto „Armut ist weiblich“ haben sich 13 Frauen des Ortsfrauenrats ver.di Bremen an einem Wochenende getroffen und diese Figuren nach „NANAart“ gebaut. Sie symbolisieren Sinnlichkeit und Lebensfreude.

Niki de St. Phalle, eine französische Künstlerin und die „Mutter“ der Nanas, hat die ersten Nanas in den 60er Jahren gebaut. Die Künstlerin griff die Ideen der Frauenbewegungen auf und forderte „Alle Macht den Nanas!“. Dadurch wurden Nanas zu einem Sinnbild für weibliche Stärke und Selbstbewusstsein.

Auch unsere ver.di-Frauenfiguren haben eine Mission, einen frauenpolitischen Auftrag: *Gleiche Chancen und gleiches Geld für Frauen bzw. gute Arbeit und ein gutes Leben für Frauen*. So haben unsere ver.di-Frauenfiguren auf unseren unterschiedlichen Veranstaltungen teilgenommen, um so den Frauenforderungen Ausdruck zu verleihen. Sie fordern: „Chancen statt Vorurteile“ und „Gleiches Geld für gleiche Arbeit“. Sie betonen das „Kraftzentrum Frau“ und stellen klar „Mit uns nicht!“.

Ganz nach Niki de St. Phalles Maxime „Handle für dich selbst – denn erst dann kannst du für andere tun“¹, setzen sich diese Frauenfiguren für ihre Rechte ein – für die Rechte der Frauen.

¹ http://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie_extra/niki-de-saint-phalle/

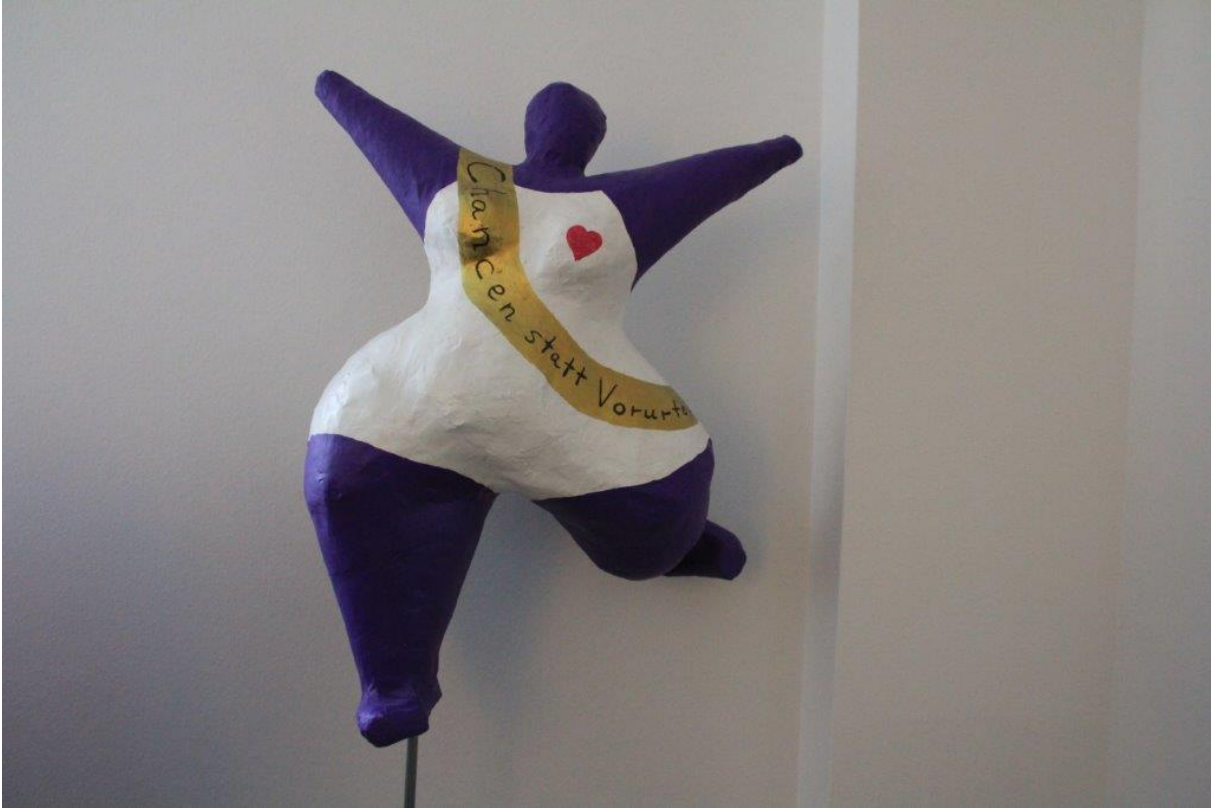
Nana Nr. 1 „Geld fair teilen“



Nana Nr. 2 „Frauenarbeit ist Mehr wert“



Nana Nr. 3 „Chancen statt Vorurteile“



Nana Nr. 4 „Kraftzentrum Frau“



Nana Nr. 5 „Lebensfreude Ja Erschöpfung nein“



Nana Nr. 6 „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“



Nana Nr. 7 „Mit uns nicht mehr. Uns reicht’s“



Impressum

Verantwortlich f.d.l.: Kornelia Knieper
stv. Bezirksgeschäftsführerin
ver.di Bezirk Bremen-Nordniedersachsen
Tel.: 0421 – 3301 154